

PRESSEINFORMATION

Lyoner Straße 18
60528 Frankfurt am Main
GERMANY

Telefon +49 69 756081-0
E-Mail grindinghub@vdw.de
www.grindinghub.de

Von Sylke Becker
Telefon +49 69 756081-33
E-Mail s.becker@vdw.de

Eine Messe des | A fair of
VDW

Bildmaterial zur Presseinformation

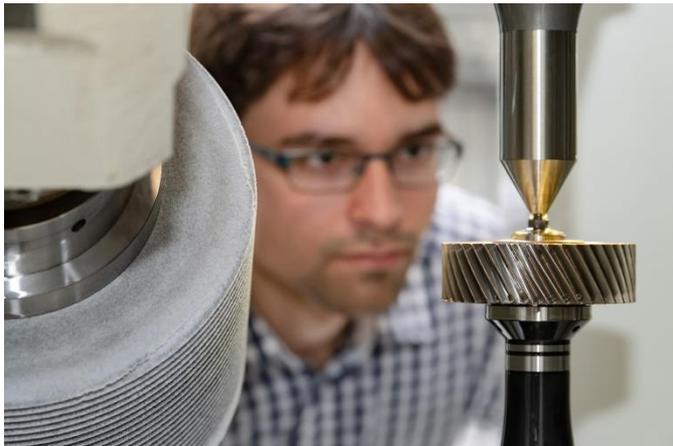
Veränderungsdruck erreicht Hersteller von Schleifmitteln und -werkzeugen



((01_Karpuschewski_IWT.jpg))

Prof. Bernhard Karpuschewski, Direktor der Fertigungstechnik am Leibniz-IWT, sieht eine Reihe expandierender neuer Einsatzfelder für die Schleifbearbeitung. Dazu gehören vor allem die Feinbearbeitung von Verbundmaterialien, die Nachbearbeitung additiv gefertigter Bauteile und die Herstellung von Oberflächen mit höchsten Oberflächengüten.

(Foto: Leibniz-IWT)

**((02_Verzahnungsfertigung_IWT Bremen.jpg))**

Mit dem Fokus auf eine werkstofforientierte, produktive und ressourceneffiziente Gestaltung von Prozessketten wird am Leibniz-IWT grundlagen- und anwendungsbezogene Forschung betrieben. Das Foto gewährt einen Blick in die Verzahnungsfertigung.

(Foto: Leibniz-IWT)

**((03_Gerlitzky_Tesch.jpg))**

Für Dr. Georg Gerlitzky, Geschäftsführer der Diamant-Gesellschaft Tesch, stellt der Umgang mit neuen Materialverbänden, für die in immer kürzer bemessenen Zeiträumen Schleiflösungen gefunden werden müssen, gegenwärtig die größte Herausforderung dar.

(Foto: Diamant-Gesellschaft Tesch)

**((04 Produktion Tesch.jpg))**

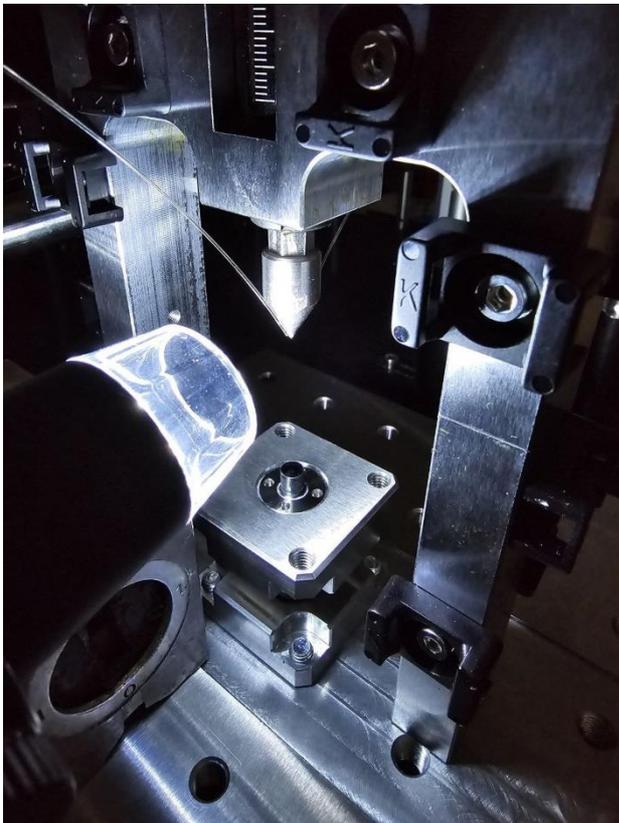
Die Diamant-Gesellschaft Tesch ist spezialisiert auf Superhartstoffe. Um individuelle Kundenanforderungen zu erfüllen und den Prozess beim Anwenderbetrieb zu begleiten, ist hochqualifiziertes Personal mit langjähriger Erfahrung Voraussetzung.

(Foto: Diamant-Gesellschaft Tesch)

**((05 Kipp_ISF Dortmund.jpg))**

Am Institut für Spanende Fertigung (ISF) der TU Dortmund laufen derzeit eine Reihe von Forschungsprojekten, die sich vor allem mit der Feinstbearbeitung und alternativen Werkzeugkonzepten befassen. Dr. Monika Kipp, Leiterin der Abteilung Schleiftechnologie, sieht in der partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit kleinen und größeren Unternehmen der Schleifbranche viele Vorteile für beide Seiten.

(Foto: ISF Dortmund)

**((06 Diamant_Druck_ISF Dortmund.jpg))**

Institute können durch Grundlagenforschung die industrielle Entwicklungsarbeit unterstützen. Das Foto stammt aus dem Forschungsumfeld des ISF Dortmund und zeigt einen Versuchsaufbau zur Belastungsmessung von Diamant- und cBN-Schleifkörnern.

(Foto: ISF Dortmund)